

Value-Manager Tom Stubbe Olsen überträgt Anodos die Vertriebskoordination für eigene Value-Fonds in Deutschland

• Anodos Asset Management gibt Vereinbarung mit European Value Partners für den Vertrieb von zwei neuen Value-Fonds in Deutschland bekannt • Renommierter Value-Manager Tom Stubbe Olsen mit langem Track-Record in der Beratung von Drittmandaten • „EVP SICAV Global Equities“ und „EVP SICAV European Small Cap Equities“ werden in Kürze aufgelegt und zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland zugelassen

Der unabhängige Vermögensverwalter Anodos Asset Management hat mit der im Schweizerischen Zollikon ansässigen und auf Value-Investing spezialisierten Asset Management-Boutique European Value Partners AG (EVP) eine exklusive Vertriebsvereinbarung abgeschlossen. In diesem Rahmen wird die Anodos Asset Management für den Vertrieb der neuen, aktiv gemanagten Value-Produkte „EVP SICAV Global Equities“ und „EVP SICAV European Small Cap Equities“ in Deutschland zuständig sein. Während der „EVP SICAV Global Equities“ unterbewertete Aktien auf globaler Ebene fokussiert, werden im „EVP SICAV European Small Cap Equities“ gezielt europäische Titel mit kleinerer Marktkapitalisierung selektiert. Beide Fonds werden voraussichtlich Anfang November aufgelegt und wenig später die Vertriebszulassung für den deutschen Markt erhalten. EVP fungiert bereits seit 2007 als Berater für den Nordea 1 - European Value Fund, der zu den weltweit erfolgreichsten und größten Value-Fonds zählt.



Tom Stubbe Olsen ©

Lead Portfolio-Manager bei EVP ist Tom Stubbe Olsen, der sich in den vergangenen 25 Jahren als einer der führenden Value-Investmentmanager in Europa etabliert hat. Bevor Tom Stubbe Olsen 2007 EVP gründete, war er seit 1993 bei der Nordea Investment Fund S.A. als Portfolio-Manager für verschiedene Value-Strategien zuständig.

„Wir freuen uns, für einen so renommierten Manager wie Tom Stubbe Olsen und sein Team den Fondsvertrieb in Deutschland zu übernehmen. Die neuen Value-Fonds von EVP bilden die solide Basis eines interessanten Spektrums an Investments ausländischer Anbieter, das wir als Vertriebskoordinator im deutschen Markt abbilden“, sagt Anodos-Geschäftsführer Christos Arbaras.



Christos Arbaras

„Als langjähriger Berater von Drittmandaten war es für uns eine logische Konsequenz, mit eigenen Value-Produkten an den Markt zu treten und diese einem breiten internationalen Investorenkreis zugänglich zu machen“, kommentiert Tom Stubbe Olsen die Auflage der EVP-Fonds. „Unser Verständnis von Value und Risiko unterscheidet uns zum Teil deutlich von den Wettbewerbern und hat direkten Einfluss darauf, wie wir unsere Portfolios aufbauen“.

Im Mittelpunkt des Investmentansatzes steht bei EVP die Identifizierung von Unternehmen, die ca. 40 Prozent unterhalb ihres aktuellen intrinsischen Wertes gehandelt werden. Neben der Chance auf eine Verringerung dieser Bewertungslücke wird sie von den EVP-Managern gleichzeitig als Risikopuffer für den Investor definiert. „Geduld und Disziplin sind die Eckpfeiler unserer Investment-Philosophie. Sobald der Kurs einer gehaltenen Aktie den von uns berechneten inneren Wert des Unternehmens widerspiegelt, verkaufen wir

konsequent“, so Olsen.

„Earning Power“ sieht der Value-Experte als wichtigsten Einflussfaktor für den inneren Wert eines Unternehmens an. Darunter versteht er die nachhaltig erzielbare, normalisierte Profitabilität. „Das halten wir für zielführender als nur einfach auf die aktuellen Gewinne zu schauen. Und wir gehen noch einen Schritt weiter, indem wir fragen, was ein Unternehmen denn eigentlich verdienen sollte“.